

# Eine schweizerische FHD-Wehrsportgruppe

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schutz und Wehr : Zeitschrift der Gesamtverteidigung = revue pour les problèmes relatifs à la défense intégrale = rivista della difesa integrale**

Band (Jahr): **32 (1966)**

Heft 7-8

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-364234>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

einanderfallen von Gebäudeteilen führen und das eintönige In-sich-Zusammensinken zum kompakten und für die Ausbildung wenig ergiebigen Trümmerhaufen vermeiden.

Die in den Wiederholungskursen zur Verfügung stehenden Materialkredite (Fr. —.50 pro Mann und Dienstag in den WK Typ A und C, Fr. —.75 im WK Typ B) erlauben den Truppenkommandanten, zweckmässiges Hilfsmaterial zum Ausbau und zur «Garnierung» der Trümmerfelder in ausreichender Menge zu beschaffen, wie Betonröhren zum Bau oder zur Erweiterung oder Sicherung bestehender Schlupfwege, Alteisen (Dimension der Eisenbahnschiene und stärker!), Zement- und Backsteine, um Mauerdurchbrüche wieder zu schliessen, schnellbindenden Zement, Asbestdecken und -folien zum Abdecken von Figuren beim Herausschweissen aus den Trümmern, aber auch Konstruktions- und Brennholz. Das alles erlaubt, mittels eines auch bescheidenen Abbruchobjektes für die Dauer des Dienstes ein eigentliches kleines «Übungsdorf» anzulegen. Bei dem skizzierten Abbruchvorgehen spielt die fortlaufende Beurteilung der Baukonstruktion und ihrer Sicherheit bzw. der möglichen Gefahren eine bedeutende Rolle; es ist ange-

zeigt, anhand der praktischen Lagen mit den Offizieren und Unteroffizieren angewandten Unterricht in Baukunde durchzuführen, ein Ausbildungsbereich, in welchem unseren Kadern noch allzuoft die elementarsten Kenntnisse fehlen.

Der Vollständigkeit halber sei erwähnt, dass bei massiven modernen Konstruktionen, nämlich beim Eisenbetonbau und beim Eisenbeton- oder Stahlskelettbau die Methode des Einreissens natürlich weitgehend versagt; hier kann aber mit überlegt angewandten Sprengungen derselbe Effekt der charakteristischen Trümmerlagen erreicht werden; die Erfahrung zeigt, dass auch bei diesen Konstruktionen beim Sturz die charakteristischen Schadenelemente entstehen. Für eine einzelne Kompanie sind derartige Objekte in einem dreiwöchigen Dienst jedoch eine zu grosse Verpflichtung, weil die Beseitigung der Trümmermassen am Schluss des Dienstes sehr zeitraubende Kleinarbeit zum Zerlegen der grossen und widerstandsfähigen Trümmerelemente erfordert. Hingegen bieten diese Konstruktionen bzw. ihre Trümmerlagen den Vorteil, dass Brände fast unbeschränkt wiederholt gelegt werden können, ohne dass namhafte Einsturzgefahren entstehen.

## Eine Schweizerische FHD-Wehrsportgruppe

P. Hie und da hört man in unserem Lande, dass vor einiger Zeit eine Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe gegründet worden sei. Einige FHD sind zur Auffassung gelangt, dass die körperliche Ertüchtigung unserer weiblichen Armeeeingehörenden ebenso wichtig sei wie die Weiterbildung auf fachlichem und den vielen andern Gebieten, die wir alle ja ausserdienstlich immer wieder auffrischen sollten. Deshalb wurde die Schweiz. FHD-Wehrsportgruppe gegründet. Sie soll Kameradinnen die Möglichkeit geben, auf wehrsportlichem Gebiet sich weiterzubilden. Es sollen keine «Spitzen-sportlerinnen» ausgebildet werden. Doch möchten wir jeder Kameradin unsere langjährigen Erfahrungen in kleinen «Trainingslagern» weitergeben, an Läufen und

Märschen helfen, die immer wieder auftretenden Ueberraschungen zu überwinden und — last but not least — auch gute Kameradinnen zu werden und einander so näher kennenzulernen, schöne Stunden zu verbringen — im Dienste ausserhalb des Dienstes für das Vaterland.

Die Präsidentin, Dchef L. Feuz-Boser, Hürststrasse 184, 5649 Stetten AG, und die Sekretärin, Dfhr. F. Wirth, Mittelstrasse 2, 3012 Bern, stehen jederzeit für Auskunft zur Verfügung und nehmen auch die Neuanmeldungen gerne an. Der Jahresbeitrag beträgt nur Fr. 3.— (+ Fr. 1.20 Versicherungsbeitrag für Aktive). Also ein Betrag, den jedermann ohne weiteres «verschmerzen» kann.

---

**Redaktion:** Allg. Teil: Oblt. Klaus Erzer, Verlag Vogt-Schild AG, Postfach, 4500 Solothurn. Teil SLOG: Major H. Stelzer, Abt. für Ter.-Dienst und Ls.Trp., 3084 Wabern. Teil SGOT: Major H. Faesi, Spitalgasse 31, 3000 Bern. Einsendungen an Redaktion «Schutz und Wehr», Verlag Vogt-Schild AG, Postfach, 4500 Solothurn. Redaktionsschluss für Nr. 9/10: 30. September 1966.

**Druck, Verlag und Administration:** Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn, Telefon (065) 2 64 61. Annoncen-Regie: Annoncen-Abteilung Vogt-Schild AG, 4500 Solothurn, und Brunner-Annoncen AG, Postfach, 8036 Zürich. Jahres-Abonnementspreis: Schweiz Fr. 12.—, Ausland Fr. 17.—. Postcheckkonto 45-4.